



Haupt- und Finanzausschuss		öffentlich		
am 14.10.2008		Vorlagen-Nr.: FB 4/148/2008		
Nr. 2 der TO				
Dez. II	FB 4: Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten	Datum:	25.09.2008	
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Haupt- und Finanzausschuss	14.10.2008		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW1) für die Freiwillige Feuerwehr Lüdinghausen im Haushaltsjahr 2009 - gemeinsame europaweite Ausschreibung und Auftragsvergabe mit den Gemeinden Nordkirchen, Ascheberg, Senden, Billerbeck und der Stadt Lüdinghausen

I. Beschlussvorschlag:

Der Ersatzbeschaffung für den Einsatzleitwagen der Freiwilligen Feuerwehr Lüdinghausen im Wege einer gemeinsamen Ausschreibung unter der Federführung der Stadt Billerbeck wird zugestimmt.

II. Rechtsgrundlage:

§ 41 GO, § 15 Abs. 1 b Hauptsatzung.

III. Sachverhalt:

Der ELW 1 fährt nach der Alarm- und Ausrückeordnung der Feuerwehr bei jedem Brand oder größeren Hilfeinsatz als erstes Fahrzeug zum Einsatzort. Dort wird die gesamte Koordination aus diesem Leitfahrzeug vorgenommen. Besonders bei Großeinsätzen ist eine schnelle und fehlerfreie Zusammenarbeit der Einsatzkräfte von entscheidender Bedeutung. Natürlich spielt auch die Entwicklung der Kommunikationstechnik, die mit der Technik der Einsatzleitstelle des Kreises Coesfeld kompatibel sein muss, eine entscheidende Rolle bei der notwendigen Ausstattung eines ELW.

Der derzeitige Einsatzleitwagen der Freiwilligen Feuerwehr stammt aus dem Jahre 1993 und ist insbesondere hinsichtlich der kommunikationstechnischen Ausrüstung bei weitem überholt. Daher ist eine Ersatzbeschaffung für die Feuerwehr Lüdinghausen bereits in der mittelfristigen Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2009 vorgesehen.

Aufgrund einer Umfrage bei den übrigen Gemeinden im Kreis hat sich herausgestellt, dass die o. g. Gemeinden ebenfalls einen neuen ELW – z. T. sehr dringend – benötigen. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit haben sich die Vertreter der Wehren und der Verwaltungen gemeinsam Gedanken über die erforderliche Ausstattung gemacht und so ein von allen Wehren

akzeptiertes Fahrzeug entwickelt. Es handelt sich hierbei voraussichtlich um einen Mercedes-Benz Sprinter, Typ 315 CDI KB, Kombi, Normalfahrerhaus, 110 kW (150 PS). Der Kaufpreis wird sich auf etwa 98.000,-- € belaufen.

Um eine Kaufpreisersparnis zu erzielen, soll eine gemeinsame europaweite Ausschreibung aller fünf beteiligten Kommunen durchgeführt werden. Da für die meisten der Kommunen die Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges keinen Aufschub bis zum Jahr 2009 mehr erlaubt und um die z. Zt. günstigen Preise auf dem Automobilmarkt zu nutzen, ist noch für dieses Jahr die Ausschreibung und die Vergabe des Auftrages durch die federführende Gemeinde Billerbeck vorgesehen.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Die Ausgabe für das Fahrzeug ist im Haushaltsplan 2009 zu veranschlagen. Für die Auftragsvergabe werden Verpflichtungsermächtigungen in der notwendigen Höhe im lfd. Haushaltsplan umgeschichtet.